

# Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Kalbinnenmast 2024



*„Von Berufskolleginnen und Berufskollegen lernt man am besten“ – so lautet das Motto der Arbeitskreise Kalbinnenmast. Der Anstieg der vermarkteten Tiere um rund 30% im Vergleich zu 2023 verdeutlicht eindrucksvoll die kontinuierlich wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Kalbinnenfleisch. Gleichzeitig zeigt die gesunkene direktkostenfreie Leistung, dass eine konsequente Kostenkontrolle für die Betriebe unerlässlich bleibt. Mit den Angeboten der Arbeitskreis-Beratung erhalten die Betriebe gezielte Hinweise zur Optimierung.*

**Eine langjährige Mitgliedschaft in den Arbeitskreisen führt erfahrungsgemäß zu besseren Betriebsergebnissen. Bei den dargestellten Ergebnissen ist daher zu beachten, dass diese nicht repräsentativ sind und daher eine Übertragung auf die Gesamtheit aller österreichischen Betriebe mit Kalbinnenmast nicht zulässig ist!**

## Datengrundlage

Für den Bundesbericht 2024 wurden die Daten von 42 Kalbinnenmast-Betrieben ausgewertet, die 1.223 Kalbinnen vermarktet haben. Die Betriebe stammen aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und aus Tirol. Der Auswertungszeitraum ist 01.01.2024 bis 31.12.2024.

## Ergebnisse

Für die Kalbinnenmast wurden Kälber mit einem durchschnittlichen Gewicht von 170 kg zugekauft. Die Tageszunahmen lagen bei 962 g und sind im Vergleich zu 2023 um 76 g gestiegen. Sehr viele Arbeitskreis-Betriebe liefern AMA-Gütesiegel-Kalbinnen. Dies ist der Grund für die etwas

niedrigeren Schlachtgewichte von 328 kg. Die Verendungen lagen bei 3,8%.

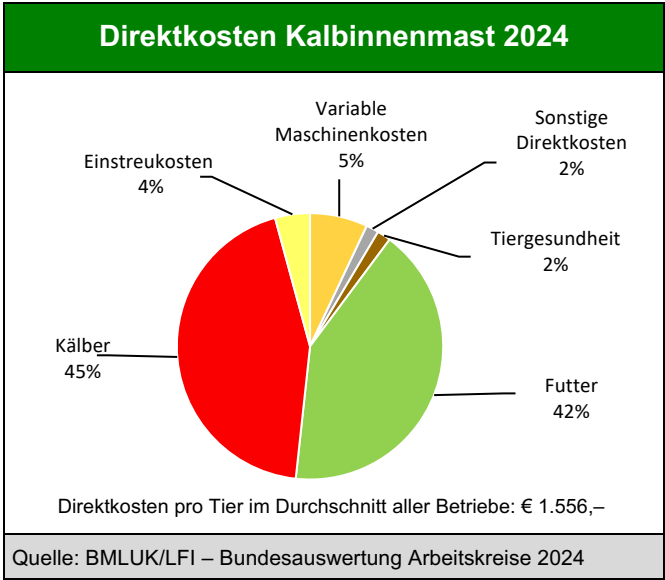
Die Kälberkosten nahmen 45% der Direktkosten ein und sind somit neben den Futterkosten (42%) die größten Kostenfaktoren in der Kalbinnenmast. Die Einstreukosten variieren stark mit dem Stallsystem und nahmen im Durchschnitt 4% der Direktkosten ein. Die übrigen 9% der Direktkosten teilten sich auf die variablen Maschinenkosten, die Tiergesundheits- und die sonstigen Direktkosten auf. Im Durchschnitt betrugen die Direktkosten € 1.556,- pro Kalbin. Mit einer Differenz von € 600,- ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem besseren Viertel (+ 25%) und dem schwächeren Viertel (- 25%) der Betriebe erkennbar.

Besonders interessant ist die Kennzahl Verkaufserlös (Direktleistungen). Im besseren Viertel der Betriebe lag der Verkaufserlös pro Kalbin mit € 1.803,- um € 23,- unter dem Wert des schwächeren Viertels (€ 1.826,-). Auf den ersten Blick wirkt das widersprüchlich, doch der geringere Erlös wird durch deutlich niedrigere Direktkosten pro Tier mehr als ausgeglichen. Im Durchschnitt aller Betriebe betrugen die Direktleistungen € 1.796,- pro Kalbin.

Die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin betrug 2024 € 258,- und ist damit um € 18,- niedriger als 2023. Die besseren Betriebe (+ 25%) erzielten 2024 eine direktkostenfreie Leistung von € 511,- pro Kalbin, bei den Betrieben des schwächeren Viertels (- 25%) war der Wert mit - € 95,- negativ.

### Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf

Für den wirtschaftlichen Erfolg ist nicht nur entscheidend, hohe Verkaufserlöse zu erzielen, sondern auch die Direktkosten pro Tier im Auge zu behalten. Die Auswertung zeigt weiters, dass die direktkostenfreie Leistung pro Kalbin und Mastplatz im Vergleich zur Stiermast kleiner ist. Dies liegt daran, dass die Einstreukosten pro Kalbin höher sind, da Mastkalbinnen häufiger in Strohställen gehalten werden.



Die Teilnahme an Qualitätsprogrammen spielt für die Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle.

Auch das Angebot der Arbeitskreis-Beratung ist für eine wirtschaftliche Kalbinnenmast sehr hilfreich, da durch die Betriebszweigauswertung (BZA) Stell-schrauben für den eigenen Betrieb gefunden und Verbesserungen erarbeitet werden können. Angefangen von der Einstallvariante, der Tiergesund-heit bis hin zur Optimierung der Futterrationen – hier können mit Hilfe der Betriebszweigauswertung und der Arbeitskreis-Beratung die direktkostenfreie Leistung pro Tier und Mastplatz für die intensive Kalbinnenmast optimiert werden.

| Biologische Kennzahlen der Betriebszweigauswertung Kalbinnenmast 2024 |         |               |                   |                  |
|-----------------------------------------------------------------------|---------|---------------|-------------------|------------------|
| Kennzahlen                                                            | Einheit | Bessere + 25% | Durchschnitt 100% | Schwächere - 25% |
| Ausgewertete Betriebe                                                 |         | 11            | 42                | 11               |
| Ausgewertete Tiere                                                    | Stück   | 285           | 1.223             | 332              |
| Einkaufsgewicht                                                       | kg      | 125           | 170               | 249              |
| Lebendgewicht ab Hof                                                  | kg      | 625           | 620               | 619              |
| Schlachtgewicht kalt                                                  | kg      | 331           | 328               | 327              |
| Ausbeute                                                              | %       | 55,03         | 55,00             | 55,00            |
| Tageszunahmen                                                         | g       | 1.016         | 962               | 986              |
| Futtertage                                                            |         | 500           | 478               | 390              |
| Vorzeitige Abgänge                                                    | %       | 0,4           | 3,9               | 1,5              |
| Verendungen                                                           | %       | 3,5           | 3,8               | 1,8              |

Quelle: BMLUK/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise 2024

**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: BMLUK, Abt. II/1, 1010 Wien sowie LFI Österreich, 1015 Wien, Autorin: Franziska Böhm, BSc, Foto: Lukas Huber, Satz: G&L; April 2025

Den Arbeitskreis-Mitgliedern steht auch ein umfassender Bundesbericht zur Verfügung.  
 Mehr Infos: [www.arbeitskreise.at](http://www.arbeitskreise.at)